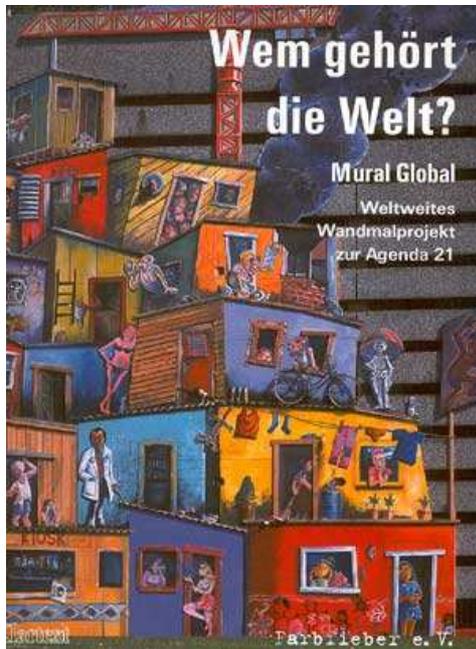


**Bilderbeispiele früherer Wandbildprojekte
von Farbfieber, Eine Welt Netz und lokalen entwicklungspolitischen Gruppen:**



Katalog, 24x32cm, 200 Seiten, engl/deutsch

Weltweites Wandbildprojekt zur Agenda 21

Die Idee der Agenda 21 im Dialog mit anderen Kulturen über den Zustand der Welt heute nachzudenken und Alternativen zu diskutieren wurde mit diesem Projekt konkret mit Leben gefüllt. Mehr als hundert Künstlerinnen und Künstlern aus 25 Ländern haben sich beteiligt, um sich mit den Menschen und Initiativen vor Ort über ihre Sichtweisen der Welt auszutauschen, Gemeinsamkeiten suchen und dies in öffentlichen Bildern zu dokumentieren. 23 Partnerbilder sind in Indien, Cuba, Brasilien, Nicaragua, Chile, Namibia, Senegal, Südafrika, Zimbabwe, Lettland, Spanien, Türkei und den USA entstanden. Aber nicht die Menge allein ist beeindruckend, sondern jedes einzelne Projekt bedeutete die Mitarbeit von vielen ehrenamtlichen



HelferInnen, beinhaltete eine Vielzahl von Begegnungen, war jedes Mal ein neues Experiment, ob die KünstlerInnen aus ganz unterschiedlichen Kulturen 4 – 6 Wochen zusammenarbeiten können und eine gemeinsame Lösung für das Wandbild finden.

In Bochum wurde das Wandbild am Westpark (Nähe Jahrhunderthalle), Torhaus 5 erstellt, als Partnerprojekt entstand ein Bild in **Holguin, Cuba**. (Siehe HCH Projektskizze)

Siehe zum weltweiten Projekt: <http://www.mural-global.org/html/start.html>



**Der Club der Philosophen
Gelsenkirchen Adamshof, 2001**

6 Wochen wohnten die Künstler Natasha Beukes aus Namibia und Klaus Klinger aus Düsseldorf in der ehemaligen Obdachlosensiedlung am Adamshof, um mit den Bewohnern und Kindern zusammen zu leben und zu arbeiten. Unterstützt wurden sie dabei von Paola Ramirez aus Kolumbien und Henryk Münzer, der in dem Viertel bei der Caritas als Sozialarbeiter arbeitet.



„Wasser“, Hagen 2000

Die Künstler Xolile Mtakatya, Khayelisha, Südafrika und Werner Rappaport, Hagen (unten) arbeiteten bis zum 22. Juli 2000 an der Bunkerwand in der Innenstadt zum Thema "Wasser" (links)



„Symbiose XXI“ ,Düsseldorf, 1997

KünstlerInnen: Juan Garcia Milo, Cuba, Klaus Klinger

Kooperationspartner: Franziskanerkloster, Oststr.

(rechts)



„Ein Geschenk für die Stadt“ Porto Alegre, Brasilien. 2000



Raul Pont, Bürgermeister der Stadt Porto Alegre, bezeichnete bei der Einweihung das Wandbild als ein Geschenk für die Stadt und bedankte sich bei den Künstlern und Organisatoren des Projektes. (links)

KünstlerInnen:

Luis Flavio de Lacerda Vitola; Nestor Omar del Pina Salas, beide Porto Alegre / Brasilien; Eunice Duarte, Deutschland / Brasilien; Wolfgang Pilz / Deutschland